

Gemeinsam an Europa arbeiten Samen aan Europa werken

Samen met zijn Nederlandse collega in Berlin, Marnix Krop, benadrukte Behr onlangs bij het jubileum van de Nederlands-Duitse Businessclub in Kleve het belang van de bilaterale samenwerking: „Van nationale eigengereidheid mag geen sprake meer zijn. We moeten gezamenlijk aan onze toekomst in Europa en wereldwijd werken.“ De economische betrekkingen tussen de beide landen zijn al zeer goed, zegt Behr. Ruimte voor verbetering ziet hij echter op het gebied van infrastructuur en in de transportsector. Vooral de railverbinding van het Ruhrgebiet mit Rotterdam vindt hij einen belangrijk punt van aandacht.
Christina Fehrholz

Er kennt die Krisen und Katastrophen, die es in seinem Job schon einmal geben kann. Der neue deutsche Botschafter in den Niederlanden, Heinz-Peter Behr, blickt auf eine bewegte Laufbahn zurück. Beim Tsunami 2004 war er als Leiter des Krisenzentrums im Auswärtigen Amt verantwortlich für Evakuierung und Versorgung der Verletzten. Kurz vor der Wende 1989 kümmerte er sich in der Budapester Botschaft um die Betreuung von fast 200 DDR-Flüchtlingen. Das 20-jährige Jubiläum der Deutschen Einheit hatte daher für den 55-Jährigen auch einen ganz persönlichen Bezug. Nach Stationen in Malawi, New York, im Kosovo und in Brasilien führt ihn seine neue Aufgabe nun

in die Niederlande. Behr hat sich vorgenommen, die bestehenden Netzwerke – ob kulturell oder wirtschaftlich – weiter auszubauen. Ein Augenmerk liegt dabei auf der noch engeren Verzahnung der Grenzregionen „zum praktischen Nutzen der Bewohner“, wie der Botschafter sagt.

„Das Zusammenwirken in mehreren Euregios hat mittlerweile in Europa Maßstäbe gesetzt. Ständige hochrangige Kontakte, ein reger Besuchsverkehr und gemeinsame Wirtschaftsprjekte sorgen für eine enge wechselseitige Verflechtung.“

Zusammen mit seinem niederländischen Kollegen in Berlin, Marnix Krop, betonte Behr unlängst beim Jubiläum des Niederländisch-Deutschen Businessclubs in Kleve die Bedeutung der bilateralen Zusammenarbeit: „Nationale Alleingänge kann es nicht mehr geben, wir müssen gemeinsam an unserer Zukunft in Europa und der Welt arbeiten.“ Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern könnten gar nicht besser sein, so Behr. Verbesserungsmöglichkeiten sieht er aber in der Infrastruktur und im Transportsektor. Vor allem die Schienenanbindung des Ruhrgebiets an Rotterdam liege ihm am Herzen.
Christina Fehrholz

PERSONALIA

Dick Boer wird höchster Chef bei Ahold. Mit der Ernennung des Vorstands von Albert Heijn holt der Konzern erstmals keinen Finanzspezialisten von außen als CEO ins Boot, sondern setzt auf einen Manager aus den eigenen Reihen.

Frans van Houten wird neuer Präsident und CEO bei Philips. Er soll ab April 2011 die Nachfolge von Gerard Kleisterlee antreten.

Suzanne van Nieuwenhuijzen ist seit September 2010 neue Leiterin Recht beim niederländischen Baukonzern Dura Vermeer Groep.

Sander Magnin (40) ist neuer Geschäftsführer der Sales & Marketingabteilung der Nederlandse Radiateuren Fabrik. Er arbeitete zuvor bei SPX Hydraulic Technologies.

Paul Römer (47) hat nach 15 Jahren das Medienunternehmen Endemol verlassen. Der Kreativchef suche ‚neue Herausforderungen‘, hieß es. Römer entwickelte unter anderem zusammen mit John de Mol das Format ‚Big Brother‘.

Elian Smits (37) ist neue Geschäftsführerin des Unternehmens NHP. Sie ist schon seit mehreren Jahren Teil der Leitungsebene.

Jan Meems (49) wird Geschäftsführer bei Fondsenbeheer Nederland. Er arbeitete vorher bei Rabo Nederland.

Joost Nienhuis wird neuer CEO von Tripolis Solutions. Er wird das Team vor allem im Bereich E-Mail-Marketing/-Software unterstützen. Er arbeitete bisher als Manager bei Microsoft.

Nico de Vries ist zum Vorstandsvorsitzenden der BAM Groep gewählt worden. Er arbeitet seit 1977 für das Bauunternehmen.

Engelhardt Robbe (54) wird Geschäftsführer bei NS. Er stammt von Shell, wo er die Strategische Planung leitete.

Maarten Edixhoven (39) wird neuer Vorstandsvorsitzender bei Zwitserleven. Anfang Oktober 2010 trat er die Nachfolge von Corné van Nijhuis an.

Carla Mahieu ist seit September 2010 Leiterin Personal beim Versicherer Aegon. Mahieu arbeitete unter anderem als selbstständige Beraterin und als Senior Vize-Präsidentin Human Resources bei Philips. Sie ist die Nachfolgerin von Rob Abrahamsen.